

Prompt: Ein Tag im Leben deiner Vorfahrin oder deines Vorfahren als Kind

Manchmal ist von einer Ahnin oder einem Ahnen nur wenig bekannt: ein Name, ein Jahrzehnt, ein Ort. Trotzdem lässt sich aus diesem Wissen in Verbindung mit Geschichtswissen eine Vorstellung gewinnen, wie ein Tag in ihrem Leben als Kind ausgesehen haben könnte.

Trage unten ein, was du weißt, und lasse leer, was du nicht weißt. Kopiere danach den ganzen Text – Angaben und Anweisung – in ChatGPT oder Claude oder ein anderes Tool deiner Wahl.

Hinweis: Das Ergebnis ist eine plausible Annäherung, gestützt auf das, was über Zeit, Region und soziale Schicht bekannt ist. Es ist keine historisch verbürgte Tatsache über genau diese Person. Für das biografische Schreiben reicht das oft schon, um eine Szene lebendig werden zu lassen.

Angaben zur Person

Trage deine Antwort jeweils direkt hinter den Doppelpunkt ein.
Wenn du zu einem Punkt nichts weißt, lösche die Zeile einfach.

Name: ...
Geburtsdatum (geschätztes Jahr, falls nicht genau bekannt): ...
Geburt ehelich, unehelich oder außerehelich: ...
Alter am dargestellten Tag (0 - 16): ...
Jahreszeit: ...
Wohnort und Region: ...
Konfession oder Religion: ...
Wie stark wurde die Religion im Alltag gelebt? (z. B. sehr gläubig und prägend für den Tagesablauf, moderat, nur an Feiertagen, kaum gelebt): ...
Vermutete soziale Schicht (z. B. Tagelöhner, Kleinbauern, Handwerker, Arbeiter, Kleinbürgertum, gehobenes Bürgertum, Adel – oder eigene Beschreibung): ...
Wohnform: ...
Anzahl der Geschwister: ...
Namen und Geburtsjahre der Brüder und Schwestern: ...
Falls nicht bekannt, nur Stellung in der Geschwisterreihenfolge: ...
Beruf des Vaters: ...
Beruf der Mutter: ...
Besondere Talente: ...
Bildungsstand: ...
Besondere Lebensumstände (Migrationshintergrund, Flucht, früher Tod eines Elternteils): ...
Weitere Details, die dir bekannt sind: ...

Anweisung an die KI (bitte mit einfügen)

Beschreibe zuerst kurz den Wohnort bzw. die Region im Kontext der genannten Zeit: wirtschaftliche Lage, Prägung durch Landwirtschaft oder Industrie, gesellschaftliche Besonderheiten. Beschreibe darauf aufbauend einen plausiblen Tag im Leben von [Name].

Stütze dich auf das, was über die genannte Zeit, Region, soziale Schicht und Konfession sozialgeschichtlich bekannt ist: Tagesablauf, Arbeitszeiten, Rollenverteilung, Ernährung, Wohnverhältnisse. Berücksichtige was über Zeitgeschichte und Regionalgeschichte in der gewählten Zeit bekannt ist, falls das für das Leben eines Kindes relevant ist, ebenso regionale Naturkatastrophen und Epidemien. Berücksichtige, wie stark die Religion im Alltag gelebt wurde, wenn du religiöse Gepflogenheiten schilderst. Berücksichtige außerdem die Stellung in der Geschwisterreihenfolge und den ehelichen Status, wenn sie die Aufgaben oder das Ansehen der Person beeinflusst haben könnten. Zeige den Kontrast zwischen der harten Welt der Erwachsenen und den stillen, heimlichen Momenten, in denen die Hauptperson trotz allem einfach nur Kind sein darf. Berücksichtige den Stand der Technik, Elektrizität, Wasserversorgung. Achte streng darauf, keine Anachronismen zu verwenden (z. B. Streichhölzer, Petroleumlampen oder fließendes Wasser nur dann erwähnen, wenn sie für das spezifische Jahrzehnt und die Schicht bereits flächendeckend verfügbar waren). Berücksichtige die gesellschaftliche Stellung von Frauen und Mädchen. Geh mit „Weitere Details, die dir bekannt sind " behutsam um. Sie dürfen den Ton des Tages prägen, ohne zur Hauptsache zu werden.

Schreibe konkret und mit den Sinnen: Was sieht, hört und riecht [Name] an diesem Tag? Welche Aufgaben füllen die Stunden? Vermeide allgemeine Wendungen und Klischees über „die einfachen Leute" oder „die gute alte Zeit". Wenn Angaben fehlen, triff eine plausible Annahme und kennzeichne sie kurz als Annahme.

Ergänze genealogische Bezüge, indem du familiäre Linien, Namensweitergaben, Paten, Nachbarschaftsverflechtungen und mögliche innerfamiliäre Rollen erklärst, ohne den Erzählfluss zu unterbrechen.

Prüfe vor der Ausgabe, ob alle geschilderten Fähigkeiten, Aufgaben und Verhaltensweisen zum angegebenen Alter passen. Ein paar Orientierungspunkte: Kinder sind spätestens mit etwa 3 Jahren trocken und tragen keine Windeln mehr. Kleinkinder unter 6 Jahren übernehmen keine schwere Feld- oder Fabrikarbeit. Schulkinder zwischen etwa 6 und 13 Jahren besuchen je nach Zeit, Region und Schicht die Schule oder helfen bereits mit, aber noch nicht wie Erwachsene. Jugendliche ab etwa 14 Jahren übernehmen häufig schon volle Arbeits- oder Ausbildungsrollen. Wähl im Zweifel die naheliegendste, altersgerechte Variante.

Beginne den Text mit einem Satz, der ihn einordnet: eine plausible Annäherung, keine historisch verbürgte Tatsache. Schließe mit zwei bis drei Sätzen, die zeigen, was an diesem Tag typisch für Zeit und Schicht war und was Vermutung bleibt.

Länge: etwa 500 bis 700 Wörter.

Noch mehr hilfreiche Prompts und eine ganz reale Annäherung an deine Vorfahren findest du im Genogrammkurs. www.evahelms.de/genogramm-ws